

Naturwissenschaft begeistert die Schüler

Das Projekt «Mobillab» machte am Dienstag halt im Amriswiler Schulhaus Grenzstrasse. Einen Tag lang durften die Acht- und Neuntklässler spannende Experimente beobachten. Insgesamt besucht «Mobillab» fünf Schulen im Kanton Thurgau.

LUISA GOMRINGER

AMRISWIL. «Ich trinke ab jetzt nicht mehr viel Coca Cola», sagt ein Schüler nach dem er den Zuckergehalt des Süssgetränkes gemessen hat. Er messe zwar weniger als bei einem Apfel, «aber dort steckt ja auch noch Fruchtzucker drin», weiss sein Kollege. Eine achte Klasse und eine neunte Klasse des Schulhauses Grenzstrasse konnten durch das Projekt Mobillab einen Tag lang in die Welt der Natur und Technik abtauchen.

So konnten sie die Abgase eines Rasenmähers messen, ein Parfum herstellen oder mit einer High-Speed-Kamera einen mit Wasser gefüllten Ballon beim Platzen fotografieren. Dies sind nur ein paar Eindrücke der zwölf Posten, die im Mobillab angeboten werden. «Ich wusste nicht einmal, dass man so viel messen kann. Und für alles gibt es ein Gerät dazu – erstaunlich», sagt eine Achtklässlerin zu ihrer Freundin.

Die Schüler sind motiviert

Schulleiter Hans-Ulrich Giger ist beeindruckt vom Projekt. «Es ist schön zu sehen, dass gerade viele Mädchen total vertieft an den Posten arbeiten. Sie staunen, beobachten und ziehen Folgerungen daraus.» Ein Prozess, den der Schulleiter sehr wichtig findet.

Er sehe das Projekt als eine gute Möglichkeit, den Schülern gerade etwas unattraktivere Bereiche wie Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik näherzubringen und so das Interesse an diesen Fächern



—Bild: Reto Martin

Eine Studentin der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen zeigt den Schülerinnen, was sie an diesem Posten machen sollen.

zu steigern. «Es ist wichtig, viele Leute in der Forschung zu haben», sagt Giger.

Auch die Leiterin des Projektes von der Pädagogischen

Hochschule (PH) St. Gallen, Carmen Rettermeier, freut sich über die Begeisterung der jungen Leute. «Sie sind motiviert, haben ein gutes Vorwissen, stellen aber

auch Fragen.» Und für diese «Warum passiert das denn eigentlich»-Fragen begleiten neben zwei Leitern von der PH St. Gallen auch noch drei Studen-

ten von der Pädagogischen Hochschule Kreuzlingen das Projekt.

Keine Kosten für die Schule

«Wir sind die Ersten im Thurgau, die von der Zusammenarbeit der PH St. Gallen und der PH Kreuzlingen profitieren», sagt Felix Engeler. Er ist Physiklehrer an der Grenzstrasse und meldete die Schule bei Mobillab an. «Das Projekt besucht fünf Schulen im Thurgau – wer sich früh genug meldete, durfte mitmachen», sagt Felix Engeler. Für das Schulhaus fallen keine Kosten an.

Mobillab Interesse an Natur und Technik fördern

Mobillab ist ein Projekt der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Metrohm-Stiftung. Dabei handelt es sich um ein mobiles High-Tech-Labor, welches für einen Tag an ein Ober-

stufenzentrum kommt. So soll bei Jugendlichen das Interesse an Naturwissenschaften und Technik gefördert werden. Mit Hilfe modernster Instrumente und Methoden sollen sie alltags-

nahe Fragestellungen untersuchen. Der Umgang mit den modernen Geräten soll sie zu einer vertieften Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen anregen. (lgo)